

Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 36 (2009)
Heft: 3

Anhang: Regionalnachrichten : Österreich, Slowenien

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

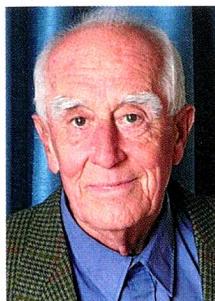
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Editorial. Liebe Landsleute in Österreich und Slowenien



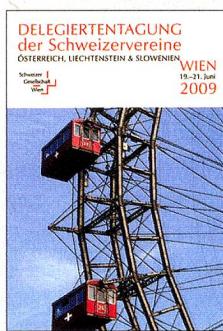
Peter Bickel

Vor 100 Jahren hat Hermann Hesse geschrieben: „Ein Haus ohne Bücher ist leer, ein Mensch ohne Bücher ist blind!“ Ich möchte noch hinzufügen: Ein Mensch ohne Zeitung ist uninformiert. Und das trifft insbesondere auf die Auslandschweizer und ihr Informationsblatt, die „Schweizer Revue“, zu.

Natürlich kann man im Internet sofort alles erfragen, aber die Revue mit Bildern der Heimat, die ins Haus flattert, liegt vielleicht eine Zeit lang ungelesen auf dem Tisch. Doch dann greift man in einer stillen Stunde danach und fängt an zu lesen, sich zu informieren. Und – Hand auf's Herz – nicht alle haben die Möglichkeit des Internets. Immer noch ist eine Zeitung der Gendarm der Demokratie. Und daran sind nicht zuletzt auch die Politiker interessiert. Der Bund ist sogar, laut Verfassung, zu dieser Information der Auslandschweizer verpflichtet. Die Budgetkürzung durch denselben Bund trifft uns daher besonders hart.

Über diese und andere Probleme hat die Delegiertentagung aller Schweizervereine in Österreich, Liechtenstein und Slowenien an ihrer Tagung vom 19. bis 22. Juni 2009 in Wien diskutiert.

Nicht nur der Schweizer Botschafter in Wien, Dr. Oscar Knapp, und Konsul Kurt Meier, auch der Konsul der Schweizerischen Botschaft in Bratislava, Stefano Poretti, als Guest waren an-



Theres Prutsch-Imhof (Steiermark), Jacques-Simon Eggly, Ariane Rustichelli (ASO Bern), Stefano Poretti und Juraj Dimko (Slowakei).

wesend. Seitens der Auslandschweizer Organisation ASO waren deren Präsident, Jacques-Simon Eggly und die Leiterin der Kommunikation, Ariane Rustichelli, angereist. Auch „Swissinfo“ in der Person von Monika Gysin war vertreten.

Das Thema der Tagung lautete „Schweizervereine der Zukunft oder Auslandschweizer im Zeitalter der Netzwerke“. Anita Gut, die Präsidentin der Schweizer Gesellschaft Wien, hatte ein umfangreiches Programm zusam-



Markus Widmer (Wien) und Andrea Reich (Steiermark)



Ehepaar Baumberger (Vorarlberg) u. Michael Defner (Tirol)



Rudolf Köszegi, Annemarie Ganter (Home Suisse Wien) und Kurt Meier (Botschaft Wien)

mengestellt und führte souverän durch die Tagung. Dabei gab es nicht nur Klagen über die mangelnde Unterstützung durch die schweizerischen Politiker, sondern als Gegenpunkt die hervorragenden Vorträge der jungen Auslandschweizer Markus Widmer aus Wien und Andrea Reich aus der Steiermark über die Zukunft der Vereine aus ihrer Sicht. Da kam wieder neue Hoffnung auf mit der Bitte um Übermittlung nach Bern.

Auch der Wechsel der neuen Österreich-Abgeordneten zum Parlament der ASO war fällig. Drei statt bisher zwei Mitglieder (dafür keine Stellvertreter mehr) wurden gewählt. Mit „Standing Ovations“ wurde Hans-Peter Brutschy aus Kärnten für seine langjährige Tätigkeit im Rat verabschiedet.

Auch das Rahmenprogramm kam nicht zu kurz. Aus Anlass der 60 Jahre Schweizerische Botschaft im Palais Schwarzenberg hatten Botschafter Dr. Oscar Knapp und Elisabeth Knapp-Preisig zu einer Führung durch die Botschaftsräume und anschliessend zu einer hervorragenden Walliser Raclette in die Residenz eingeladen. Eine Busrundfahrt „Modernes Wien“ und ein Heurigenbesuch am nächsten Tag schlossen die Tagung ab.

Am Sonntag Vormittag konnten noch die neuen gemeinsamen Räumlichkeiten der Schweizer Gesellschaft mit Swiss Tourismus und der Handelskammer Schweiz-Österreich und Liechtenstein in der Schwindgasse im 4. Wiener Gemeindebezirk besichtigt werden, wo unser Clubmitglied, die Cellistin Annemarie Ganter, ein kleines Konzert gab. Nach einem Buffet und der allgemeinen Verabschiedung traten auch die letzten Teilnehmer den Heimweg an.

Nächstes Jahr ist Michael Defner, Präsident des Schweizervereins für Tirol an der Reihe. Darauf freut sich schon jetzt

IHR PETER BICKEL, REDAKTOR REGIONALSEITEN
ÖSTERREICH UND SLOWENIEN

In der Schweizerischen Botschaft im Palais Schwarzenberg (unten). Rechts Herr und Frau Botschafter.
Alle Bilder: Ivo Dürr



Schweizerische Botschaft, Wien

Liebe Mitbürgerinnen und
Mitbürger



Kurt Meier

Unser Leiter
der Konsula-
rabilität,
Herr
Roland
Grütter, hat
nach vier
Jahren Wien

Ende Mai 2009 verlassen und ist
neu in der Funktion als Kanzlei-
chef in Seoul (Südkorea) tätig.

Frau Anne-Béatrice Bullinger
war während 9 Monaten in den
verschiedenen Tätigkeitsbe-
reichen der Botschaft als Diplo-
matenstagiaire im Einsatz und
ist im April 2009 wieder nach
Bern zurückgekehrt, wo sie den
Abschluss als zukünftige
Diplomatin erfolgreich bestan-
den hat.

Wir danken den weggezoge-
nen MitarbeiterInnen für den
geleisteten Einsatz und wün-
schen ihnen und ihren Angehö-
rigen einen fruchtbaren Aufent-
halt an ihrem neuen Einsatzort
und viel Erfolg bei ihrer neuen
Tätigkeit.

Wechsel finden bei uns üb-
licherweise nicht nur in einer
Richtung statt. Im April und Juli
dieses Jahres haben die folgen-
den neuen MitarbeiterInnen ihre
Tätigkeit aufgenommen:

Frau Rea Meyer ist im April
2009 als temporärer Ersatz für
Frau Michaela Hoppe, Assisten-
tin im Presse- und Kulturbereich,
zurzeit in Karenz und
glückliche Mutter eines Sohnes,
eingetreten. Frau Meyer wird
für die nächsten zwei Jahre für
Frau Anna Ifkovits Horner,
Presse- und Kulturattaché, tätig
sein.

Nachfolgerin von Herrn
Roland Grütter ist Frau Rahel
Schweizer. Sie war die letzten
vier Jahre als Stellvertretende
Sektionschefin des Ausland-
schweizerdienstes im Eidgenös-
sischen Departement für aus-
wärtige Angelegenheiten in
Bern im Einsatz und ist anfangs
Juli in Wien eingetroffen.

Seit Mitte Juli haben wir wie-
der einen Diplomatenstagiaire
im diplomatischen Bereich der

Botschaft. Herr Nicolas Lanza
wird während 9 Monaten eine
Ausbildung in den verschie-
denen Tätigkeitsbereichen der
Botschaft absolvieren und im
April 2010 wieder nach Bern zu-
rückkehren.

Wir heissen die neuen Mit-
arbeiterInnen und ihre Ange-
hörigen bei uns herzlich will-
kommen, und wünschen ihnen
einen schönen und erfolg-
reichen Aufenthalt in Wien!

Mit freundlichen Grüßen

IHR KURT MEIER, KONSUL

Neue schweizerische Honorarkonsulin im Bundesland Kärnten

Unser bisheriger Honorarkonsul
in Klagenfurt, Herr Hanspeter
Brutschy, hat sein Mandat als
Honorarkonsul abgegeben. Herr
Konsul Brutschy hat dieses Amt
während über 35 Jahren zur
vollsten Zufriedenheit der Bot-
schaft ausgeübt. Manch eine
Mitbürgerin oder Mitbürger hat
in der Vergangenheit ihn um
seine Hilfe oder Rat gebeten.
Für seinen langjährigen Einsatz
danken wir Herrn Konsul
Brutschy ganz herzlich.

Damit unsere Mitbürgerinnen
und Mitbürger in Kärnten sowie
die Kärntner Landesbehörden
auch in Zukunft eine Ansprech-
person vor Ort und einen direk-
ten Draht zur Botschaft in Wien
haben, wurden nach einem
Nachfolger/Nachfolgerin ge-
sucht. Die Suche nach einer ge-
eigneten Person dauerte länger
als erwartet. Schliesslich konnten
wir Ende 2008 der EDA De-
partementschefin entsprechen-
de Vorschläge unterbreiten. Im
Januar 2009 ernannte der
Bundesrat mit Frau Elisabeth
Brutschy eine würdige Nach-
folgerin, die als Gattin des bis-
herigen Honorarkonsuls mit den
Pflichten desselben bestens ver-
traut ist. Diese Wahl wurde auch
vom österreichischen Bundes-
präsidenten bestätigt.

Frau Konsulin Brutschy übt
diese Funktion seit dem 24. Juni
2009 aus und wurde in Anwesen-
heit von Botschafter Dr. Oscar
Knapp, der Kärntner Landes-
regierung sowie in den lokalen
Medien vorgestellt.

Wir wiünschen unserer neuen
Honorarkonsulin viel Erfolg bei
der Ausübung ihrer neuen Tätig-
keit. Nachfolgend geben wir
Ihnen die Kontaktadresse be-
kannt:

Schweizerisches Honorarkonsulat
Pielstrasse 33
9020 Klagenfurt
Tel./Fax: 04232 2340
klagenfurt@honorarvertretung.ch

Mit freundlichen Grüßen

IHR KURT MEIER, KONSUL

Pressekonferenz der Handels- kammer Schweiz-Österreich- Liechtenstein (HKSÖL) in der Residenz des schweizerischen Botschafters (Wien, 29. April 2009)



Alexander Hoffet

Im Rahmen
einer Presse-
konferenz in
der Residenz
des Schweizer
Botschafters
in Österreich
stellte sich die Handelskammer
Schweiz-Österreich-Liechten-
stein (HKSÖL) am 29. April 2009
ausgewählten Wirtschaftsjour-
nalistinnen und -journalisten
vor und präsentierte ihr Jahr-
buch 2009/2010. Eingangs er-
läuterten der schweizerische

Botschafter Dr. Oscar Knapp und
I.D. die Botschafterin des
Fürstentums Liechtenstein
Maria-Pia Kothbauer die wirt-
schaftlichen und politischen
Konsequenzen der aktuellen
Krise in beiden Ländern. Der
Präsident der HKSÖL, Dr. Arthur
Wulkan sowie Generalsekretär
Urs Weber, der seine neue Funk-
tion im Juli 2008 übernommen
hat, legten anschliessend die
Schwerpunkte und Zielsetzun-
gen der Kammer für die kom-
menden Jahre dar. Nachdem im
vergangenen Jahr erfolgreich

die internen Strukturen der
Kammer erneuert worden sind,
wird Generalsekretär Weber nun
verstärkt Aussenwirkung und
Kommunikation in den Mittelpunkt
stellen: Veranstaltungen und Plattformen, eine im Sommer
komplett zu überarbeitende
Website, Neugestaltung der e-
Newsletter und der Wirtschaftsrundschau, um integriert Mög-
lichkeiten und Chancen im
trilateralen Wirtschaftsverkehr
aufzuzeigen. Insgesamt positiv
und optimistisch fiel trotz Fi-
nanz- und Wirtschaftskrise die
abschliessende Bilanz aus, welche
Vertreter schweizerischer und liechtensteinischer Unter-
nehmen und Banken (Swiss Post
International, Swatch Group,
Centrum Bank Vaduz) aufgrund
ihrer Aktivitäten auf dem öster-
reichischen Markt zogen.

Das Jahrbuch 2009/2010 der
HKSÖL enthält neben aktuellen
Darstellungen und Analysen der
Volkswirtschaften der Schweiz,
Österreichs und Liechtensteins
auch wichtige Tipps für Firmen,
die Geschäfte mit Partnern in
den jeweiligen Nachbarländern
machen wollen, namentlich
Informationen über die drei
Wirtschaftsstandorte, ihre
rechtlichen Rahmenbedin-
gungen für Firmengründungen
und über die Grundzüge ihres
Sozialversicherungs- und Steuer-
rechts sowie wichtige Anga-
ben zu verfügbaren Förderungen
und Kontaktadressen auf aus-
senwirtschaftlichem Gebiet.

Bezugsquelle des Jahrbuchs:

Handelskammer Schweiz –
Österreich – Liechtenstein
Fr. Chantal Kiefer
Schwindgasse 20
1040 Wien
kiefer@hk-schweiz.at
Tel.: 01/512 59 59

Mit freundlichen Grüßen

ALEXANDER HOFFET, GESENDFTER

Schweiz-Informationen: www.MySwitzerland.com

Info-Telefon für Prospektbestellungen und Buchungen für Kunden:

Tel.: 0800 100 200 30 (kostenlos)
Fax: 0800 100 200 31 (kostenlos)
E-mail: info.at@switzerland.com

Verkauf Schweizer Bahntickets Österr. Verkehrsbüro, Tel.: 01-588 00-545
Schweiz-Packages erhältlich bei Rail Tours Austria

Schweizer Gesellschaft, Wien

Einweihungsfest der Schweizer Gesellschaft Wien 7. Mai 2009

Auf das grosse Einweihungsfest für unsere neuen Räumlichkeiten in der Schwindgasse 20 war alles gespannt. Das Fest – von den JungSchweizern organisiert – versprach einiges an Überraschungen, angefangen von der Swiss Cocktail Bar über das fliegende Buffet bis hin zur Live-Musik mit den Easy Riders. Zum Empfang erhielt jedermann eine Glas Sekt.



Anita Gut in den neuen Clubräumen.
Foto: Ivo Dürr

Im grossen, romantisch mit Lämpchen und Kerzen beleuchteten Saal herrschte kunterbuntes Treiben. Unser Mitglied Igor Metzeltin mit seinen Easy Riders spielte akustischen Blues und die JungSchweizerinnen Sibylle und Isabel mixten gefährliche Drinks bei schummrigem Licht. Jeder war froh, dass ihm die Häppchen – im wahrsten Sinne des Wortes – in den Mund flogen.

Alle kamen – Jung und Alt – bewunderten das neue Heim der Schweizer Gesellschaft Wien – genossen den Abend und – last but not least – gaben nur positive Kommentare ab.

So etwas kann wieder gemacht werden!

ANITA GUT

Schweizer Verein, Salzburg

„Meine Geliebte ist und war die Musik“

Di, 8. Dezember 2009

Advent- u. Samichlausfeier

15:30 h im Volksheim
Langholzfeld, Adalbert Stifter
Str. 31, 4061 Pasching

Fr, 15. Januar 2010

Fondue-Essen

18 h, in der Kantine der
Linz-Textil, Wienerstr. 435,
4030 Linz

Fr, 19. März 2010

64. Generalversammlung

Jassabende werden unabhängig
organisiert. NELLY EMATINGER

Schweizer Verein, Salzburg

„Meine Geliebte ist und war die Musik“

„Meine Geliebte ist und war die Musik, und die ölriechende Pinselfgöttin umarme ich blass, weil sie eben meine Frau ist.“ (Paul Klee, Brief v. 20. Nov. 1898)

Im Zuge der Partnerschaft Bern-Salzburg war das Museum der Moderne am Mönchsberg in Salzburg (MdM) stark mit der Schweiz verbunden (Direktion: Toni Stooss).

In der Ausstellung zu sehen waren der weltberühmte Paul Klee (1879–1940), der Plastiker Karl Geiser (1898–1957) und der Fotograf und Fotokünstler Balthasar Burkhard (geb. 1944).

Die Gruppe des Schweizervereins Salzburg widmete sich im geführten Rundgang vor allem den Werken von Paul Klee. 1879 wird Paul Klee am 18. Dezember in Münchenbuchsee geboren. Seine Eltern Hans und Ida Klee vermittelten ihm eine umfassende musikalische Bildung. Er lernt Geige spielen und wird bereits als Gymnasiast zu Konzerten der Bernischen Musikgesellschaft beigezogen.

Während seines Studiums in München schwankt Klee zwischen Malerei und Musik als Berufsperspektive.

Raum 1 der Ausstellung war vor allem den Zeitgenossen von Klee gewidmet, mit denen er befreundet war und die ihn auch stark beeinflusst haben – prominente Namen wie Kandinsky, Franz Marc, Arnold Schönberg und Johannes Itten.

Im Raum 2 gab es zahlreiche lineare und in Streifen angeord-

nete Bildkompositionen Paul Klees. Vergleichbar mit musikalischen Taktfolgen.

Raum 3: Zeit seines Lebens setzte sich Klee mit dem Tanz auseinander. 1933 wird Klee als Professor an der Düsseldorfer Kunstabakademie entlassen. Daraufhin setzt er sich verschlüsselt mit der „Nationalsozialistischen Revolution“ auseinander. Paul Klee stirbt am 29. Juni 1940 in Locarno.

Die gut aufbereitete Ausstellung, die erstaunlichen Werke und das interessante Leben von Paul Klee haben uns stark beeinflusst.

EGON ULMANN

in den Innenhof der Burg. Die Aussicht war unvergleichlich schön, wenn auch manchem von uns im Magen ob der Höhe etwas mulmig wurde.

Weiter ging es über die hohe Zugbrücke in die dicken Gemäuer. Interessiert lauschten wir den Erzählungen des Führers und wohl jeder von uns machte sich seine Gedanken über das Mittelalter. Viel zu schnell verging die Zeit und es hieß wieder mit dem Panoramalift nach unten zu fahren.



Am Eingangstor zur Riegersburg



Im Innenhof – interessierte Zuhörer bei der Führung



In schönen Stukkatsaale der Riegersburg Präsident Hanspeter Brutschy mit seiner Gattin Lisbeth (rechts) und Anni Von Burg (links)

Die Reise führte uns weiter zur Buschenschenke Fritz. „Wir haben doch noch keinen Hunger“ – dachten wohl die meisten von uns. Doch mit dem Essen kam der Hunger. Besser gesagt, als wir die liebevoll zubereiteten grossen Portionen sahen, regte sich doch bei allen der Magen. Unser Buschauffeur spielte mit der Steirischen Ziehharmonika dazu. So blieben wir wohl länger als geplant. Doch auch der schönste Tag hat einmal ein Ende.

An dieser Stelle danke ich namens aller Teilnehmer nochmals all jenen, vor allem unserem Präsidenten Hanspeter Brutschy, dem Vizepräsidenten Walter Kuhn mit seiner Ludmilla sowie unserem Kassier Lucien von Burg für die ausgezeichnete Organisation dieser Ausflugsfahrt.

CHRISTINE KOGLER

Sa, 26. September 2009

Museumsbesuch

Landesgalerie, Lentos,
Nordico oder Schlossmuseum

Fr, 16. Oktober 2009

Kantonsabend: Kanton Genf

18 h, in der Kantine der
Linz-Textil, Wienerstr. 435,
4030 Linz

Schweizer Verein, Vorarlberg

Bericht über die Generalversammlung

Bei der 136. Generalversammlung des Schweizervereins Vorarlberg am 28. März führte Vizepräsident Albert Baumberger durch die Traktanden. Er musste Präsident Hubert Gähwiler entschuldigen, der nach einem mehrmonatigen Krankenaufenthalt noch in der Rekonvalenz ist.

Breiter Raum nahm der Bericht über das Jahresprogramm ein. Es wurden wieder Ausflüge, 1. Augustfeier, Kegeln und Nikolofeier durchgeführt. Die Kassa verzeichnete einen Überschuss. In diesem Jahr wird uns der Ausflug an den Brienzersee und aufs Rothorn führen.

Dölf Zwahlen hielt noch ein interessantes Kurzreferat über die Anschlussbewegung Vorarlbergs an die Schweiz in den Zwanzigerjahren und bot das Buch von Frau Zuderell zum Kauf an. Natürlich gab es zu diesem Thema noch mehrere Wortmeldungen.

Anschliessend an die Versammlung wurde ein Preisjassen durchgeführt und zwischen den 2 Durchgängen das Abendessen serviert. Als Sieger ging hervor Fridolin Kühne vor Erika Andersag und Renate Jenny.

Jahresausflug aufs Rothorn

Der diesjährige Ausflug führte einen vollen Bus mit 50 Per-

sonen am 3. Juli ins Berner Oberland an den Brienzersee. Dort ging es mit der Zahnradbahn zum Rothorn auf gut 2200 Höhenmeter. Bei zeitweisem Sonnenschein ging es gemütlich mit zischender Dampflok bergauf mit wundervollem Blick auf den See. Steile Anstiege wechselten mit flacheren Stücken in den Bergalmen und einmal musste sogar die Bahn anhalten um die Ziegen auf dem Geleise zu verjagen.

Im Berggasthaus Kulm wurden wir mit Speis und Trank verwöhnt. Mehrere Mitglieder erklimmten noch das letzte Stück auf das Rothorn. Doch gerade kurz nach Mittag kam Regen auf und die Sicht auf das Panorama der Viertausender (Eiger, Mönch und Jungfrau – oh Schreck, nicht einmal das Schreckhorn konnte man sehen) war endgültig vorbei. Nach der Talfahrt erwartete uns auf der Terrasse des Rothorn-Bistro ein zünftiger Z'Vieri-Teller und neuerlicher Sonnenschein begleitete uns dann bei der Rückfahrt über den Brünig zurück nach Vorarlberg.

ALBERT BAUMBERGER

Schweizer Verein, Steiermark

Jahreshauptversammlung 2009

Therme Aqua-Lux in Fohnsdorf

Nach kurzweiliger Fahrt von Graz in die Obersteiermark trafen wir um ca. 11 Uhr in der Aqua-Lux Therme in Fohnsdorf ein.

In dieser erst vor wenigen Jahren fertig gestellten Therme sprudelt das Thermenwasser mit 42,2 °C Quelltemperatur aus rund 2.000 m Tiefe empor. Das Heilwasser weist folgende Eigenschaften auf: Gesamtmineralisation in der Höhe von 10.663,1 mg/l, die in erster Linie auf die Gehalte an Natrium-Chlorid und Hydrogen-carbonat zurück zuführen ist sowie einen Kohlendioxidgehalt von 1058 mg/l. Diese Eigenschaften sind vor allem bei Erkrankungen und Schäden des Bewegungsapparates, funktionellen Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Lähmungen, Neuro-vegetative Regulationsstörungen sowie bei Neuralgien und Altersbeschwerden ideal.

Neben dem Thermalwasser bietet die Therme auch einen „normalen“ Hallenbadbereich sowie eine ausgedehnte Kinderlandschaft mit einer Röhrenrutsche an. Der Thermalwasserbereich darf erst ab 14 Jahren besucht werden.

Das Balance-Zentrum im 1. Stock des Aqua-Dom bietet Massagen, Sauna, Solarium sowie weitere Wellness-Möglichkeiten. Es zeichnet sich durch ausgesprochene Ruhe aus. Die Räume sind in unterschiedlichen Farben ideal zur Erholung von Körper und Geist ausgerichtet. Das Samadhi-Bad mit einem Salzgehalt wie im Toten Meer sowie die Alpha-Liegen sollte jeder der einmal in diese Therme kommt unbedingt probieren.

Judenburg - Stadturm & Planetarium

Nach Ankunft in Judenburg hatten wir die Möglichkeit zu einem kurzen Stadtrundgang, den viele für einen Kaffee nutzten. Danach ging es auf den 75,66 Meter hohen Turm mit einer Aussichtsgalerie auf 42 Meter Höhe. Dieser Stadtturm ist somit der höchste Österreichs. 2006 wurde das modernste Planetarium Österreichs eröffnet und ist das höchstgelegene Planetarium der Welt, ebenso eines der modernsten – und mit Sicherheit das absolut ungewöhnlichste. Erschlossen wird der Sternenturm mit einem gläsernen Lift, der – ein weltweites Unikum – direkt durch den uralten massiven Glockenstuhl führt. Glasboden und Glasdach machen die Fahrt nach oben zu einem einzigartigem Erlebnis. Dort durften wir einer Filmvorführung direkt unter der Kuppel beiwohnen und unser Wissen über die Phänomene des Weltalls erweitern. Beeindruckt waren sowohl Kinder wie auch die erwachsenen Vereinsmitglieder über diese hochmoderne Technik wie auch über den fulminanten Ausblick auf die Region.

Mittagessen im Gasthaus Moser/ Fohnsdorf

Nach dem Besichtigungsprogramm wurden wir im Gasthof Moser in Fohnsdorf kulinarisch verwöhnt.

Im Anschluss an diese Stärkung folgte die Jahreshauptversammlung 2009. ANDREA REICH

SCHWEIZER VEREINE UND INSTITUTIONEN IN ÖSTERREICH UND SLOWENIEN

Schweizerische Botschaft in Österreich
Prinz-Eugen-Strasse 7, 1030 Wien
Tel. +43 (0)1 795 05
Fax +43 (0)1 795 05 21
E-Mail: vie.vertretung@eda.admin.ch
www.schweizerbotschaft.at

Schweizerische Botschaft in Slowenien
Trg republike 3, 6th floor
1000 Ljubljana, Slowenien
Tel. +386 1 200 86 40
Fax +386 1 200 86 69
E-Mail: ljv.vertretung@eda.admin.ch
www.eda.admin.ch/ljubljana

Schweizer Gesellschaft Wien
Anita Gut
Mitglied der ASO und des Dachverbandes aller österreichisch-ausländischen Gesellschaften – PaN
Schwindgasse 20, 1040 Wien
Tel. +43 (0)1 512 62 22
E-Mail: vorstand@schweizer-gesellschaft.at
www.schweizergesellschaft.at

Schweizer Schützengesellschaft Wien
Hptm. Andreas Prutsch
Heumühlgasse 3/1/6, 1040 Wien

Schweizer Unterstützungsverein Wien
Elisabeth Kodritsch
Lainergasse 10-22/20, 1230 Wien
E-Mail: schweizerunterstuetz@aon.at
Bankverbindung: PSK-Konto
Nr.: 7125830 (BLZ: 60000)

Schweizerverein Steiermark
Mag. Urs Harnik-Lauris
Ferd.-v.-Saar-Weg 8, 8042 Graz
Tel. +43 (0)664/180 17 80
www.schweizerverein.at

Schweizerverein Oberösterreich
Brigitte Lipp
Ziebermayrstrasse 87
4020 Linz
E-Mail: info@schiweizervereinooe.org
www.schweizervereinooe.org

Schweizerverein Kärnten
Hans Peter Brutschy
Kreuzbergliedlung 44, 9100 Völkermarkt
E-Mail: hpbrutschy@hotmail.com
www.schweizer-verein-kaernten.at

Schweizerverein Salzburg
Rahel Imbach-Ferner
Prof. Anton Bucher
Brigitte Strelbel, Rohrerweg 4c, 5163 Mattsee, E-Mail: bigis@aon.at

Schweizerverein Tirol
Michael Defner
6080 Igls, Eichlerstraße 4
Präsident: artdidaacta@aon.at
Sekretariat: rudolphgrinzens@aon.at

Schweizerverein Vorarlberg
Konsul Hubert Gähwiler
Arlbergstrasse 111a, 6900 Bregenz

Stiftung Home Suisse
Prof. Dr. Paul Brunner
Karlsplatz 13, 1040 Wien

Schweizerklub Slowenien
Doris Poljsak-Kane
Zemono 9a, SI-5271 Vipava
Tel. +386 (0)5 368 70 14
Fax +386 (0)5 366 58 90
GSM +386 (0)41 743 883
E-Mail: doris.poljsak@siol.net
www.schweizerklub.si

Redaktion
Peter Bickel
Veltzegasse 9, 1190 Wien
E-Mail: peter.bickel@gmx.at

Digitalsatz
Druckerei Robitschek
Schlossgasse 10-12, 1050 Wien
Tel. +43 (0)1 545 33 11-40
E-Mail: e.hellmer@robitschek.at

Redaktionsschluss für Österreich
Nummer 4/2009 4. 09. 2009
Postversand ASO 14. 10. 2009